

[Zn³⁰]

Zink-Fakten

Zink – ein Element mit Charakter

Herausgeber: INITIATIVE ZINK
im Netzwerk der WVMetalle/GDB e.V.,
Hansaallee 203, 40549 Düsseldorf,
informationen@initiative-zink.de

Ist Zink schädlich?

**Nein – im Gegenteil:
Es hat viele positive
Eigenschaften!**

- Zink ist **nachhaltig**
- Zink **ist ungiftig**, auch wenn es – ebenso wie Gold, Silber und Eisen – physikalisch zu den Schwermetallen gezählt wird
- Zink kann **ohne Probleme** in vielen Produkten eingesetzt werden

ZINK
GAN **[Zn]**achhaltig



Zink – unter die Lupe genommen

Zink ist ein **chemisches Element**, also ein Reinstoff, der mit chemischen Methoden nicht weiter zerlegt werden kann. Es ist in Reinform ein silbern glänzendes, sprödes Metall, das in Verbindung mit anderen Stoffen (Legierungen) wie beispielsweise Titanzink **viele positive Eigenschaften** aufweist. Titanzink besteht aus sehr reinem Feinzink, dem ein kleiner Anteil von Titan und Kupfer zugesetzt wird. Dadurch ist es einfach zu bearbeiten, formbar, zugfest und äußerst robust gegenüber Witterungseinflüssen. Aufgrund dieser Vorteile findet Zinkblech seit langem Verwendung als Dacheindeckung, Fassadenverkleidung oder als Material für die Dachentwässerung.

Nicht alle Schwermetalle sind giftig!

Zink gilt für Physiker und Materialwissenschaftler aufgrund seiner Dichte als „Schwermetall“. Dazu werden Stoffe gezählt, deren Dichte größer ist als 5,0 g pro Kubikzentimeter (cm³).

Auch andere Metalle werden aufgrund ihrer Dichte dazu gezählt, wie Eisen (7,87 g/cm³), Gold (19,32 g/cm³), Silber (10,49 g/cm³) oder Platin (21,45 g/cm³). Da wir problemlos Silber-, Gold- oder Platinschmuck am Körper tragen, Gold sogar für Zahnersatz verwendet wird und Eisen und Zink als Spurenelemente für die Gesundheit wichtig sind, ist die verallgemeinernde Verbindung „Schwermetall = giftig“ schlichtweg falsch. Die Dichte eines Materials sollte deshalb nicht als Entscheidungsgrundlage für oder gegen ein Baumaterial wie beispielsweise Bauzink zum Einsatz kommen **[1,2]**.

[1] JOHN H. DUFFU: „HEAVY METALS“—A MEANINGLESS TERM?, Pure Appl. Chem., Vol. 74, No. 5, pp. 793–807, 2002. © 2002 IUPAC

[2] ME Hodson: Heavy metals—geochemical bogey men? In: Environmental Pollution, 129/2004, S. 341 – 343



Dieses Informationsblatt sowie
weitere Zink-Fakten erhalten Sie als
PDF-Download unter www.bauzink.de